

dukt zu kaufen. Das neue Branding erfolgte laut FSC auf der Grundlage einer Marketing-Umfrage mit 9000 Teilnehmern aus 11 verschiedenen Ländern im Jahr 2013. (www.ic.fsc.org)

Erstmals Diplomfeier für Flexodrucker

Flexosuisse, das Schweizer Forum für den Flexodruck, hat neue Mitglieder gewonnen. Wie Präsident Erich Steiner an der 67. Generalversammlung am 8. Mai in Stansstad berichtete, sind die Firmen Bandfix GmbH, BL Blockfabrik AG, Primcut AG und GP Game Print im vergangenen Jahr beigetreten. Eine Firma, die Pavag Folien AG, trat aufgrund von Umstrukturierungen aus. Im Berichtsjahr lag die Mitgliederanzahl damit bei 50 Firmen, so der Präsident.

Im Bereich Aus- und Weiterbildung plant der Verband für dieses Jahr eine Neuerung. Erstmals wird für die Absolventen der Berufslehre Flexodrucker eine Diplomfeier durchgeführt. Diese findet am 24. Juni im Hotel St. Gotthard in Zürich statt. Bei dieser Feier werden die Diplome übergeben und der beste Absolvent wird mit einem Award geehrt. Wie an der Mitgliederversammlung weiter informiert wurde, hat Flexosuisse im Berichtsjahr erfolgreich die nicht staatlich anerkannte Ausbildung zum Flexodruckpraktiker (Flexosuisse) eingeführt. Diese Ausbildung dauert mindestens zwei Jahre.

(www.flexosuisse.ch)

Aluminiumindustrie zufrieden mit 2014

Die überwiegend exportorientierte Schweizer Aluminiumindustrie blickt auf ein befriedigendes Jahr 2014 zurück. Für eine gute Auslastung sorgten vor allem Neuaufträge aus dem gesamten Transportwesen, insbesondere aus der Automobil- und Luftfahrtindustrie. Über alle Anwendermärkte hinweg gesehen machte der hohe Wettbewerbsdruck von Anbietern aus kostengünstigeren Ländern Europas und Asiens der Schweizer Aluminiumindustrie auch 2014 zu schaffen. Zusätzlich sorgten die gestiegenen Rohmetallpreise auf Kundenseite für Zurückhaltung, längerfristige Verträge abzuschliessen, und drückten auf die Margen. Insgesamt befand sich die Schweizer Aluminiumindustrie jedoch auf gutem Weg. Nach dem SNB-Entscheid im Januar 2015 brach die bis anhin positive Auftragslage jedoch stark ein.

Ein abgeschwächtes Wachstum zeigte sich 2014 im Segment Verpackungen für Behälter- und Beutelprodukte, während sich die Nachfrage für Single-Serve- und Convenience-Lösungen aus der Lebensmittel- und Getränkeindustrie sowie für Foodsnacks mit «On-the-go»-Verpackungen weiterhin positiv entwickelte. Auf konstant gutem Niveau verhielt sich auch die Nachfrage aus dem Bauwesen. Auf niedrigem Niveau bewegten sich die Neuaufträge aus der Maschinen- und Elektrotechnik sowie dem Textilmarkt.

(www.alu.ch)

Papierindustrie mit gutem Ergebnis 2014

Die Schweizerische Papierindustrie entwickelte sich 2014 auf stabiler Grundlage. Dies ist die Kernaussage des Jahresberichts 2014 des Branchen- (ZPK) und Arbeitgeberverbandes (ASPI) mit Sitz in Zürich. Aus der Gesamtschau betrachtet war die Auftragslage und Auslastung der Betriebe gut. Die grosse Herausforderung blieb wie seit jeher bei der Preisgestaltung das Erwirtschaften einer ausreichenden Marge. Die Auslieferungen legten mit 1986 Tonnen gegenüber dem Vorjahr um 3,59 Prozent zu, die Exporte erhöhten sich mit 891 Tonnen um 6,37 Prozent. Demgegenüber sanken die Importe um 2,65 Prozent. Der Verbrauch von Papier und Karton nahm mit 1296 Tonnen um 2,64 Prozent ebenfalls leicht ab. Der Verbrauch pro Kopf der Bevölkerung lag im Jahre 2014 bei 157 kg. Im Fünfjahresvergleich ergab sich hier eine markante Reduktion von fast 20 Prozent.

Mit der Bekanntgabe der Schweizerischen Nationalbank vom 15. Januar 2015, den Mindestkurs des Frankens gegenüber dem Euro nicht länger zu verteidigen, haben sich auch für die exportorientierte, kapital- und energieintensive Schweizerische Papierindustrie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dramatisch verschlechtert. Der Währungsschock kommt einem Kostenschock gleich, schreibt der ZPK.

(www.zpk.ch)

Verlosung Wettbewerb Packaging Innovations 2015

3D-Scanner geht an Deflaco AG in Reute AR – Pack aktuell überreicht Gewinn

Melanie von Escher, Geschäftsführerin der Verpackungsfirma Deflaco AG in Reute AR, hat den 3D-Scanner gewonnen, den Pack aktuell an der Messe Packaging Innovations 2015 in Zürich verlost hat. Renate Kucher, Verlagsleiterin der NZZ Fachmedien AG, hat den Gewinn Anfang Mai in Luzern überreicht. Wie Melanie von Escher sagte, kann die Deflaco AG den Gewinn gut gebrauchen. Die Firma hat sich mit ihrer Schwesterfirma Flacopac GmbH Co. KG im deutschen Deizisau auf Kompletterverpackungskonzepte für kosmetische Verpackungen spezialisiert. Dabei werden häufig Prototypen und Muster angefertigt, das sind zunehmend Einsatzgebiete für 3D-Scanner und 3D-Druck. Der verlost 3D-Scanner ist insofern zum richtigen Gewinner gekommen. Der 3D-Scanner wurde Pack aktuell von der Firma 3D-Model AG in Zürich für die Verlosung zur Verfügung gestellt. Die 2008 gegründete Firma ist eine der Pionierinnen für 3D-Druck in der Schweiz. (www.deflaco.ch ; www.3d-model.ch)



Renate Kucher (links), Verlagsleiterin NZZ Fachmedien AG, überreicht den 3D-Scanner an Melanie von Escher.